

Einzelwettkämpfe 2017

Gerätturnen weiblich und männlich

P-Stufen AK 7 bis 14+

Landesfinale
weiblich Samstag, 24. Juni 2017
männlich Sonntag, 25. Juni 2017
 Meldeschluss 24. Mai 2017
 Ausrichter weiblich TSV Weissach
 männlich TSG Leonberg

<p>Bezirksfinale Nord weiblich am 13. Mai männlich am 14. Mai für die Turngaue Heilbronn, Ostwürttemberg, Hohenlohe, Rems-Murr Ort: Schwäbisch Gmünd TG Ostwürttemberg</p>	<p>Bezirksfinale Mitte weiblich am 13. Mai männlich am 14. Mai für die Turngaue Achalm, Neckar-Enz, Neckar-Teck, Staufeu, Stuttgart Ort: Ludwigsburg-Eglosheim Ausrichter: TSV Ludwigsburg TG Neckar-Enz</p>	<p>Bezirksfinale Süd weiblich am 13. Mai männlich am 14. Mai für die Turngaue Hohenzollern, Nordschwarzwald, Oberschwaben, Schwarzwald, Ulm, Zollern-Schalksburg Ausrichter: TSV Geislingen (TG ZS)</p>
Meldeschluss 24. April 2017		
Die Qualifikationstermine in den Turngauen sind den jeweiligen Turngauausschreibungen zu entnehmen.		

WETTKAMPFINHALTE 2017 WEIBLICH UND MÄNNLICH

P-Stufen lt. DTB-Aufgabenbuch 2015 und alle aktuellen Ergänzungen, notwendig werdende Änderungen nach DTB-Leitfaden 2017 bleiben vorbehalten

ORGANISATION

Die Wettkämpfe sind Bestandteil des STB-Kernprogramms Wettkampfsport. Die Wettkämpfe starten auf Gauebene und enden mit dem Landesfinale. Jeder Turngau führt bei entsprechender Meldezahl Vorausscheidungen im Turngau und ein Gaufinale Einzel durch. Die Gaubesten qualifizieren sich zu den Bezirksfinals, dort sind immer mehrere STB-Turngaue zusammengefasst. Die Besten dieser Qualifikationen nehmen am Landesfinale teil. Die Ausschreibung für die Wettkämpfe, alle Ergänzungen und ggf. notwendig werdende Änderungen können unter www.stb.de unter der Rubrik Sportarten/Gerätturnen abgerufen werden.

Die Wettkämpfe werden nach den gültigen Ordnungen des Fachgebietes sowie der übergeordneten nationalen und internationalen Ordnungen durchgeführt. Es werden bei allen Wettkämpfen die vorhandenen Geräte benutzt, Mitbringen von eigenen Geräten ist nicht erlaubt.

STARTRECHT UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Es muss in den jeweils ausgeschriebenen Altersklassen geturnt werden. Die Altersklasse wird über den Jahrgang bestimmt. Ein Start in einer höheren Altersklasse ist nicht möglich

Nicht startberechtigt sind alle Turner/innen aus DTL Mannschaften 2016 und 2017, STB-Ligaturner/innen 2016 und 2017 (Ausnahme Kreisliga B und Nachwuchsliga), Kaderturner/innen und Teilnehmer/innen am LK Pokal 2017 (auch AK 11)

Wenn im Turngau das Gaufinale vor der Ligameldung und/oder dem LK Pokal stattfindet, kann der Nächstplatzierte aus dem Turngau bis zum Meldeschluss nachrücken. Die Meldung des Nachrückers erfolgt durch den Turngau

Bei weniger als 10 Meldungen pro Altersklasse werden die Turner/innen auf andere Bezirksfinals verteilt. Eine direkte Qualifikation zum Landesfinale ist nicht möglich.

STARTPASS-REGELUNG

Für die Teilnahme sind **Startpässe ab Bezirksfinale** zwingend vorgeschrieben. Diese müssen spätestens bis zwei Wochen vor Wettkampftermin bei der STB-Geschäftsstelle beantragt werden. Das Startpass-Formular steht unter www.stb.de im Bereich Service zum Download bereit. Die Startpässe müssen beim Wettkampf vorgelegt werden. Kann am Wettkampftag kein gültiger Startpass vorgelegt werden (bis zum Ende des betreffenden Wettkampfes ist nach Rücksprache mit der Wettkampfleitung ein Nachreichen per E-Mailanhang an die Wettkampfleitung möglich), wird der/die Teilnehmer/in nur außer Konkurrenz gewertet. Dies bedeutet, dass a) keine Platzierung erreicht wird und b) sich dieser Teilnehmer nicht weiterqualifiziert.

ANMELDUNG ZUM WETTKAMPF UND MELDEGELD

Das Meldegeld beträgt 8,00 € pro Turner/in.

Die **Meldung** zu Wettkämpfen erfolgt über das Online-Meldetool GymNet www.dtb-gymnet.de. Die Meldeverantwortlichen erhalten alle Informationen und die Vereinsrechnung per mail. Pro Wettkampf kann nur ein Meldeverantwortlicher des Vereins angegeben werden. Wenn weibliche und männliche Teilnehmer gemeldet werden, die unterschiedliche Meldeverantwortliche haben, bitte zweimal (1 x weiblich, 1 x männlich) über Gymnet melden. Zeitgleich werden die Informationen auch unter www.stb.de in der Rubrik Sportarten/Gerätturnen veröffentlicht. Bei Meldeproblemen kann sich der Verein am Tag nach Meldeschluss bei der Geschäftsstelle melden, um die Meldung noch abzugeben bzw. zu korrigieren. Später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt. In Ausnahmefällen ist eine schriftliche Meldung (Posteingang bis Meldeschluss) möglich. Hierzu ist das STB-Meldeformular zu verwenden. Das Meldeformular ist unter www.stb.de in der Rubrik Service unter Downloads abrufbar. Bei schriftlichen Meldungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 3,- € pro gemeldetem Teilnehmer erhoben. Bindend für alle Anmeldungen sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die STB-Wettkampfordnung, veröffentlicht im STB-Jahresprogramm 2017.

QUALIFIKATION WEIBLICH UND MÄNNLICH

Pro Gaufinale qualifizieren sich je Altersklasse die Plätze 1 bis 6 zum Bezirksfinale.

Pro Bezirksfinale qualifizieren sich die Plätze 1 bis 6 zum Landesfinale

Verfahren Nachrücker/Regelung bei den Bezirksfinals:

Falls eine/r der Qualifizierten beim Gaufinale erklärt, dass sie/er nicht am Bezirksfinale teilnimmt, kann die/der Nächstplatzierte nachrücken. Bestätigung der Absage und des Nachrücker vermerkt der Turngau schon in der Siegerliste und leitet es spätestens am Montag nach dem Wettkampf an die STB-Geschäftsstelle weiter. Für das Landesfinale gilt dasselbe Vorgehen. Ein späteres Nachrücken ist nicht möglich.

KAMPFRICHTERINNEN UND KAMPFRICHTER

verbindliche Kampfrichtermeldung mit gültiger Lizenz zu allen Wettkämpfen ist verpflichtend.

für die Wettkämpfe der P-Stufen (Kampfrichter mit mind. gültiger D-Lizenz):



pro gemeldete AK bis zu fünf Turner/innen eine/n Kampfrichter/in,



pro gemeldete AK ab sechs Turner/innen zwei Kampfrichter

Wettkampfmeldungen ohne eine verbindliche Kampfrichtermeldung werden nicht angenommen.

Die **Zuordnung der Kampfrichter zu den einzelnen Altersklassen** bitte bei der Gymnet-Meldung unter „Hinweise an den Ausrichter“ vermerken. Wenn lt. Zeitplan zwei AK's gleichzeitig turnen und der Verein in beiden AK's Teilnehmer hat, müssen zwei Kampfrichter gemeldet werden. Bei Kampfrichterproblemen kann sich der Verein am Tag nach Meldeschluss bei der Geschäftsstelle melden, um die Kampfrichtermeldung nachzureichen bzw. zu korrigieren. Die namentliche Meldung des Kampfrichters ist bindend, denn anhand dieser Meldung werden die Kampfrichter eingesetzt. Änderungen der eingesetzten Kampfrichter/innen sind der Kampfrichterleitung und der STB-Geschäftsstelle umgehend mitzuteilen. Ist der/die gemeldete Vereinskampfrichter/in am Wettkampftag verhindert, hat der Verein selbstständig für Ersatz mit mindestens gleichwertiger Lizenz zu sorgen. Ohne Vereinskampfrichter mit der erforderlichen Lizenz können die gemeldeten Teilnehmer des Vereins in der betreffenden Altersklasse nicht starten. Erscheint am Wettkampftag der oder die eingesetzte/n Vereinskampfrichter mit gültiger und für diesen Wettkampf notwendiger Lizenz nicht pünktlich (oder selbstverschuldet) zur Kampfrichterbesprechung, starten die Teilnehmer des jeweiligen Vereins in der betreffenden Jugend/Altersklasse außer Konkurrenz und können sich nicht weiterqualifizieren. Darüber hinaus wird für das Nichterscheinen jedes eingesetzten Vereinskampfrichters pro Durchgang ein Ordnungsgeld in Höhe von 50 € erhoben. Zieht der Verein nach Meldeschluss seine Wettkämpfer zurück, bleibt die Kampfrichtermeldung trotzdem bestehen. Sollte dieser Kampfrichtereinsatz nicht wahrgenommen werden, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 50 € erhoben, über weitergehende Maßnahmen entscheidet das Fachgebiet. Der Einsatz der gemeldeten Kampfrichter obliegt den STB-Kampfrichtern, es ist möglich, dass nicht alle gemeldeten Kampfrichter einen Einsatz erhalten. Eine Änderung der Kampfrichtereinsatzpläne bis zur Kampfrichterbesprechung am Wettkampftag bleibt vorbehalten.

MELDESCHLÜSSE

Die Anmeldung zum Gauwettkampf erfolgt an den jeweiligen Turngau, die Meldung zu den Bezirksfinals und dem Landesfinale erfolgt über Gymnet (www.dtb-gymnet.de) an den STB.

Bezirksfinals am 13. Mai (weiblich) und 14. Mai 2017 (männlich) Meldeschluss: 24.04.2016

Bezirksfinale Nord weiblich Gymnet-Nr. TW-10-0100-0-0677/17
 Bezirksfinale Mitte weiblich Gymnet-Nr. TW-10-0100-0-0678/17
 Bezirksfinale Süd weiblich Gymnet-Nr. TW-10-0100-0-0679/17

Bezirksfinale Nord männlich Gymnet-Nr. TW-10-0100-0-0680/17
 Bezirksfinale Mitte männlich Gymnet-Nr. TW-10-0100-0-0681/17
 Bezirksfinale Süd männlich Gymnet-Nr. TW-10-0100-0-0682/17

Landesfinale am 24. Juni (weiblich) und 25. Juni (männlich) Meldeschluss: 24.05.2016

Landesfinale weiblich Gymnet-Nr. TW-10-0100-0-0683/17
 Landesfinale männlich Gymnet-Nr. TW-10-0100-0-0684/17

RAHMENZEITPLAN (ÄNDERUNGEN NACH MELDESCHLUSS VORBEHALTEN)

Bezirksfinals

weiblich am 13. Mai 2017

Durchgang 1 AK 9 und AK 13
 Durchgang 2 AK 8 und AK 12
 Durchgang 3 AK 7 und AK 10
 Durchgang 4 AK 11 und AK 14+

männlich 14. Mai 2017

Durchgang 1 AK 12 bis AK 14+
 Durchgang 2 AK 7 bis AK 11

Landesfinale

weiblich am 24. Mai 2017

Durchgang 1 AK 9 und AK 13
 Durchgang 2 AK 8 und AK 12
 Durchgang 3 AK 7 und AK 10
 Durchgang 4 AK 11 und AK 14+

männlich am 25. Mai 2017

Durchgang 1 AK 10 und AK 11
 Durchgang 2 AK 7 bis AK 9
 Durchgang 3 AK 12 bis AK 14+

WETTKAMPFINHALTE UND GERÄTEANFORDERUNGEN P-STUFEN AB 2016

WK-Nr	Turnerinnen	Inhalte
21807	AK 7 Jahre, Jahrgang 2010	P 1 – P 3
21808	AK 8 Jahre, Jahrgang 2009	P 2 – P 5
21809	AK 9 Jahre, Jahrgang 2008	
21810	AK 10 Jahre, Jahrgang 2007	P 3 – P 6
21811	AK 11 Jahre, Jahrgang 2006	
21812	AK 12 Jahre, Jahrgang 2005	P 4 – P 7
21813	AK 13 Jahre, Jahrgang 2004	
21814	AK 14 Jahre und älter ab Jahrgang 2003	P 5 – P 9

WK-Nr	Turner	Inhalte	Zusatz
21707	AK 7 Jahre, Jahrgang 2010	P 1 – P 3	Pflicht-4-Kampf ohne Pauschenpferd und Ringe
21708	AK 8 Jahre, Jahrgang 2009	P 2 – P 5	
21709	AK 9 Jahre, Jahrgang 2008		
21710	AK 10 Jahre, Jahrgang 2007	P 3 – P 6	Pflicht-5-Kampf ohne Pauschenpferd
21711	AK 11 Jahre, Jahrgang 2006		
21712	AK 12 Jahre, Jahrgang 2005	P 4 – P 7	Pflicht-6-Kampf
21713	AK 13 Jahre, Jahrgang 2004		
21714	AK 14 Jahre und älter ab Jahrgang 2003	P 5 – P 9	Pflicht-6-Kampf

GERÄTEANFORDERUNGEN

Geräte weibl.	P-Stufe und Übung	Geräteanforderungen
Sprung	P 1 Streck sprung auf Niedersprungmatte	Sprungbrett, Niedersprungmatte 0,20 cm
	P 2 Sprung aufhocken, sofortiger Streck sprung	3teiliger Kasten seitgestellt, 0,70 m
	P 3 Sprung aufhocken, sofortiger Hock sprung	4teiliger Kasten seitgestellt, 0,90 m
	P 4 Sprunggrätsche	Kasten seit 0,90 cm
	P 5 Handstütz-Sprungüberschlag vorwärts auf Mattenberg	Mattenberg (Höhe ca. 90 cm) (siehe DTB-Aufgabenbuch 2015, Var. I ohne Sprunggerät, Stütz auf Weichbodenmatte)
	P 6 Handstütz-Sprungüberschlag vorwärts	Sprungtisch, 1,10 m
	P 7 Handstütz-Sprungüberschlag vorwärts	Sprungtisch, 1,20 m
	P 8 Handstütz-Sprungüberschlag vorwärts mit Beugen und Strecken der Hüfte in der 2. Flugphase (Yamashita)	Sprungtisch, 1,25 m
	P 9 Handstütz-Sprungüberschlag vorwärts mit Beugen und Strecken der Hüfte (Yamashita) mit 1/2 LAD in der 2. Flugphase	Sprungtisch, 1,25 m
Reck schulterhoch für P 1 - P 4, kopfhoch (in Augenhöhe) für P 5 - P 6 immer (+/- 5 cm)	P 1 – P 5	geturnt wird an der Reckstange; Turnen am Stufenbarren oder an Barrenholm für das Reck ist nicht zulässig
	P 6	wahlweise Reckstange oder Barrenholm für das Reck, Turnen am Stufenbarren nicht zulässig
Stufenbarren (Messung ab Boden)	P 7 – P 9	Höhe 170/250 cm (bei Niedersprungmatten 20 cm), Abstandsdiagonale 130/180cm
Schwebebalken (Messung ab Boden)	P 1 und P 2	Turnbank oder Übungsbalken
	P 3	0,80 m, Sprungbrett erlaubt
	P 4 – P 6	1,00 m, Sprungbrett erlaubt
	P 7 – P 9	1,25 m, Sprungbrett erlaubt
Boden	P 1 – P 6	Bodenläufer (12 Meter mindestens, besser 14 Meter)
	P 7 – P 9	Sprungboden 17 m (14 Meter mit Platten, 3 Meter durch Anlegen von Matten möglich)

Geräte männlich	P-Stufe	Geräteanforderungen/Gerätehöhen
Boden	P 1 – P 6	Bodenläufer (12 Meter mindestens, besser 14 Meter)
	P 7 - P 9	Sprungboden 17 m (14 Meter mit Platten, 3 Meter durch Anlegen von Matten möglich)
Pauschenpferd	P 3 – P 9	Höhe 1,05 m (ab Mattenoberkante)
Ringe	P 3 - P 9	Höhe 2,60 m (ab Mattenoberkante)
Sprung	P 1 Streck sprung auf Niedersprungmatte	Sprungbrett, Niedersprungmatte 0,20 cm
	P 2 Sprung aufhocken, sofortiger Streck sprung	3teiliger Kasten seitgestellt, 0,70 m
	P 3 Stütz sprung-Aufhocken, sofortiger Streck sprung mit Grätschen und Schließen der Beine	4teiliger Kasten seitgestellt (0,90 cm vom Boden)
	P 4 Sprunggrätsche	Bock (1,00 m vom Boden)
	P 5 Sprunghocke	Sprungtisch (1,10 m vom Boden)
	P 6 Handstütz-Sprungüberschlag	Sprungtisch (1,10 m vom Boden)
	P 7 Handstütz-Sprungüberschlag	Sprungtisch (1,20 m vom Boden)
	P 8 Handstütz-Sprungüberschlag gebückt (Yamashita)	Sprungtisch (1,35 m vom Boden)
	P 9 Handstütz-Sprungüberschlag gebückt (Yamashita) mit 1/2 LAD in der 2. Flugphase	Sprungtisch (1,35 m vom Boden) Höhe Sprungtisch LK 1,35 m
Barren	P 1 – P 5	Höhe 1,20 m oder brusthoch (+/- 5 cm)
	P 6 - P 9	1,80 m ab Mattenoberkante, 2,00 m vom Boden
Reck	P 1 – P 5	schulterhoch (+/- 5 cm)
	P 6 – P 9	2,60 m ab Mattenoberkante, 2,80 m vom Boden

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsbereich Sportarten Katja Gassner Tel:0711-28077209; gassner@stb.de